

United Nations to be delivered to  
the General Secretary His Excellency  
Mr. Antonio Guterres  
New York  
NY 10017  
USA

Berlin, den 11.04.2022

## **Partnerschaftsvertrag vom 13.06.2019 zwischen dem sogenannten "World Economical Forum" (WEF) und der UNO**

Sehr geehrte(r) \*Madam/Sir, Eure Exzellenz, \*Frau/Herr\*\*\*,

die NGO „Anwälte für Aufklärung e.V.“ hat sich angesichts der massiven Menschenrechtsverletzungen in der Corona-Krise gegründet. Maßstab ihres Handelns ist die freiheitlich-demokratische Grundordnung des deutschen Grundgesetzes.

Im Folgenden soll gezeigt werden, dass der (wenn auch explizit nicht einklagbare) Partnerschaftsvertrag vom 13.06.2019 zwischen dem sogenannten "World Economical Forum" (WEF) und der UNO erweist sich als desaströs, denn er untergräbt den Ruf der UNO und die Glaubwürdigkeit des universellen Menschenrechtssystems.

Die erklärten Motive der UNO für diesen Vertrag, "die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu beschleunigen", "sich gegenseitig zu helfen, ihre Reichweite zu erhöhen, Netzwerke, Gemeinschaften, Wissen und Expertisen zu teilen, Möglichkeiten für Innovationen zu fördern und ein breites Verständnis sowie Unterstützung für prioritäre Themen unter den Ländern zu fördern und niemanden zurückzulassen" und mehr Finanzmittel für die Umsetzung der Agenda 2030 zu gewinnen, sind verständlich. Es scheint jedoch, dass die Vertreter der UNO nicht ausreichend realisiert haben, wem sie selbst eine "strategische und koordinierte Zusammenarbeit" und „Hilfe zur Erhöhung ihrer Reichweite" gewährt haben.

Eine dreistellige Zahl von NGOs, darunter auch Menschenrechts-NGOs, hat im September 2019 mit einem offenen Brief gegen diese Partnerschaft protestiert. Sie bezeichneten sie als "grundlegend unvereinbar mit der Charta der Vereinten Nationen" **und** als "eine Form der Vereinnahmung durch Unternehmen" und dass sie "das Mandat der Vereinten Nationen sowie die Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Wirksamkeit dieses multilateralen Gremiums, insbesondere in Bezug auf den Schutz und die Förderung der Menschenrechte, ernsthaft untergräbt."

[Anwälte für Aufklärung e.V.](#)

Der Vorstand

Sie haben hervorgehoben, dass das WEF den Multilateralismus der Staaten bei der UNO durch "Multi-Stakeholderismus" schwächen will, um "transnationale Konzerne" in das Treffen "globaler Entscheidungen" einzubeziehen.

Leider hat die Realität inzwischen ihre Bedenken übertroffen.

Die Glaubwürdigkeit der Agenda 2030 ist bereits beschädigt. Viele Kritiker der Vierten Industriellen Revolution des WEF lehnen auch die Agenda 2030 ab, ohne diese zu kennen. **Warum ist das so?** Es handelt sich um zwei sehr unterschiedliche und in wichtigen Aspekten sogar gegensätzliche Agenden, aber das WEF vermischt sie in seiner Propaganda.

Erinnern wir uns zunächst daran, was die Agenda 2030 enthält. Sie wurde mit einer Resolution der UN-Generalversammlung am 21.10.2015 (Aktenzeichen A/RES/70/1) beschlossen. Sie enthält 17 Ziele, die auf Seite 14 der Resolution aufgezählt werden:

- Armut in all ihren Formen überall beenden (Ziel 1)
- den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Agrarkultur fördern (Ziel 2)
- Gewährleistung eines gesunden Lebens und Förderung des Wohlergehens aller Menschen in allen Staaten (Ziel 3)
- eine integrative und gerechte Qualitätsbildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für **alle** fördern (Ziel 4)
- die Gleichstellung der Geschlechter zu erreichen und **alle** Frauen und Mädchen zu befähigen (Ziel 5)
- Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und sanitären Einrichtungen für **alle** sicherstellen (Ziel 6)
- den Zugang zu erschwinglicher, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für **alle** gewährleisten (Ziel 7)
- ein dauerhaftes, integratives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für **alle** fördern (Ziel 8)
- eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, eine integrative und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen vorantreiben (Ziel 9)
- die Ungleichheit in und zwischen den Ländern verringern (Ziel 10)
- Städte und menschliche Siedlungen integrativ, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten (Ziel 11)
- nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen (Ziel 12)
- dringende Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen (Ziel 13)
- die Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu erhalten und nachhaltig zu nutzen (Ziel 14)
- Landökosysteme zu schützen, wiederherzustellen und ihre nachhaltige Nutzung zu fördern, Wälder nachhaltig zu bewirtschaften, die Wüstenbildung zu bekämpfen, die

[Anwälte für Aufklärung e.V.](#)

Der Vorstand

Verschlechterung der Bodenqualität aufzuhalten und umzukehren sowie den Verlust der biologischen Vielfalt zu stoppen (Ziel 15)

- friedliche und integrative Gesellschaften im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung zu fördern, **allen** Menschen Zugang zur Justiz zu verschaffen und wirksame, rechenschaftspflichtige und integrative Institutionen auf allen Ebenen aufzubauen (Ziel 16)
- die Mittel zur Umsetzung zu stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben zu erfüllen (Ziel 17)

Die Vierte Industrielle Revolution - die Teil des Großen Umbruchs ist - enthält konstruktive, aber auch sehr destruktive und sogar transhumanistische Inhalte, die viele Menschenrechte verletzen und de facto nur mit Hilfe von Schockstrategie und Mind War durchgesetzt werden können. Prof. Dr. Schwab hat sie vor allem in seinen Büchern "Die Vierte Industrielle Revolution", "Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution" und "Der Große Umbruch" näher erläutert. Die Vierte Industrielle Revolution beinhaltet, vor allem im Namen des "social distancing", unter anderem, eine beispiellose Automatisierung im Dienstleistungssektor mit unter anderem 47% Arbeitsplatzabbau in den USA (Seite 59, "Die Vierte Industrielle Revolution"), 86% in Restaurants (Seite 1254, "Der Große Umbruch"), 75% im stationären Einzelhandel (Seite 1254, "Der Große Umbruch"), 59% in der Unterhaltungsbranche (Seite 1254, "Der Große Umbruch"), 90% Automatisierung der Nachrichtenproduktion (Seite 63+64, "Die Vierte Industrielle Revolution"), Telelearning, Telebanking (Seite 2455, "Der Große Umbruch"), Telemedizin (Seite 2446, "Der Große Umbruch"), Ersatz vieler Arbeitsplätze durch Roboter in (Seite 44, "Die Vierte Industrielle Revolution"), Pflege, Polizei, Armee, privater Sicherheitsfirmen. Die Vierte Industrielle Revolution beinhaltet darüber hinaus transhumanistische Ziele wie 3D-gedruckte Lebensmittel und menschliche Organe (Seite 218-220, "Die Vierte Industrielle Revolution"), genetische Manipulation von Embryonen (Seite 222-224+240, "Die Vierte Industrielle Revolution"), Schnittstellen zwischen Gehirn und Computer (Seite 224-228, "Die Vierte Industrielle Revolution"), obligatorischer Gehirnschscan für internationale Reisen (Seite 254, "Die Vierte Industrielle Revolution"), Chippen von Menschen zur Heilung und zum Enhancement (Seite 124, "Die Vierte Industrielle Revolution"), Einsatz von Nanorobotern beim Menschen (Seite 173, "Die Vierte Industrielle Revolution") und so weiter.

In dem Papier "Unlocking Technology for the Global Goals" (veröffentlicht im Januar 2020) nutzt das WEF jedoch den Ruf der UNO für die Behauptung aus, dass die Vierte Industrielle Revolution die Ziele der UN-Agenda 2030 unterstützt.

In Seite 2 Punkt 5 des Papiers findet sich die transhumanistische Behauptung des WEF, dass "die Grenzen zwischen dem physischen, digitalen und biologischen Bereich zunehmend verschwimmen".

Während es wahrheitsgemäße Behauptungen gibt, wo Technologien der Vierten Industriellen Revolution tatsächlich zur Förderung der globalen Ziele der Agenda 2030 eingesetzt werden können, wird der Ruf der Agenda 2030 in den folgenden Punkten ausgenutzt:

[Anwälte für Aufklärung e.V.](#)

Der Vorstand

- Die Robotisierung der Landwirtschaft wird als Mittel gegen den Hunger dargestellt (Seite 14, Ziel 2). In Wirklichkeit würde sie den Hunger auf die bisherigen Landarbeiter ausweiten. Vergleichbar wird die Robotisierung der Fischerei als unterstützend für das Leben unter Wasser angepriesen (Seite 18, Ziel 14) und würde die Fischer arbeitslos machen.
- Synthetisches Fleisch wird mit den Formulierungen "kostengünstige, THG-arme synthetische Proteine" und "hochgradig individualisierte, 3D-gedruckte Lebensmittel" als Mittel gegen Hunger (Seite 14, Ziel 2) und für den Klimaschutz (Seite 18, Ziel 13) angepriesen.
- GVO in der Landwirtschaft werden als "biotechnologische Lösungen zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit, der Produktivität und des Nährstoffgehalts von Nutzpflanzen" (Seite 14, Ziel 2) angepriesen, obwohl die UN bereits 2001 festgestellt hat, dass "Entwicklungen in der Biotechnologie und ihre Auswirkungen auf den Zugang zu Nahrungsmitteln und deren Verfügbarkeit und Sicherheit" das drittgrößte Hindernis für die Verwirklichung des Menschenrechts auf Nahrung sind (Nr. 69 des Berichts vom 07.02.2001) (Aktenzeichen E/CN.4 /2001/53) von Prof. Dr. Jean Ziegler in seiner damaligen Eigenschaft als UN-Sonderberichterstatter für das Menschenrecht auf Nahrung).
- „Intelligente Implantate“ zur "Überwachung und Vorhersage von Gesundheitsmetriken und Krankheiten" gehören zum Transhumanismus und zur totalen Überwachung, werden aber als gesundheitsfördernd dargestellt (Seite 14, Ziel 3).
- "Nanobots" gehören zum Transhumanismus, werden aber als "zur Verbesserung der chirurgischen Leistung und des Zugangs" und als gesundheitsfördernd beworben (Seite 14, Ziel 3).
- Digitale Identitäten für den Zugang zu Gesundheitsdiensten und für den Zugang zu Dienstleistungen und Finanzen sind ein Mittel der totalen Überwachung und der Ermöglichung willkürlicher Verweigerung durch Unternehmen und darüber hinaus durch den Staat, werden aber mit der Behauptung beworben, dass sie die Gesundheit (Seite 14, Ziel 3) bzw. die Gleichstellung der Geschlechter (Seite 15, Ziel 5) und den Abbau von Ungleichheiten (Seite 17, Ziel 10) fördern.
- Natürliche Sprachverarbeitung in Echtzeit zur Analyse der öffentlichen Meinung für politische Zwecke und "KI-gestützte Verifizierung von Fake News" dienen der totalen Überwachung durch Unternehmen und darüber hinaus durch den Staat und werden als Mittel zur Förderung von "Frieden, Gerechtigkeit und starken Institutionen" angepriesen (Seite 19, Ziel 16).
- „Blockchainfähige Bürgerbindungs- und Belohnungsplattformen“ dienen der totalen Überwachung durch Konzerne und darüber hinaus durch den Staat und existieren heute schon, zum Beispiel in sogenannten "Social Credit Systemen", werden aber als förderlich für "Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen" angepriesen (Seite 19, Ziel 16).

**Aber es ist nicht nur die Agenda 2030.**

**Schauen wir, welche Haltung das WEF zu den Zielen der UNO hat.**

[Anwälte für Aufklärung e.V.](#)

Der Vorstand

Hohenzollerndamm 112 14199 Berlin  
E-Mail: [kontakt@anwaeltetueraufklaerung.org](mailto:kontakt@anwaeltetueraufklaerung.org)

Die Ziele der UNO und damit die Hauptgründe für die Existenz der UNO sind in Art. 1 UN-Charta verankert, darunter Frieden (Art. 1 Nr. 1 UN-Charta), Völkerfreundschaft (Art. 1 Nr. 2 UN-Charta) und Menschenrechte (Art. 1 Nr. 3 UN-Charta).

Im Gegensatz dazu will Prof. Dr. Klaus Schwab, der Chefideologe des WEF, dass die Menschenrechte und die Grundrechte durch eine nicht einklagbare Ethik ersetzt werden (Seite 29+32 von "Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution", Prof. Dr. Klaus Schwab; Papier "A New Social Covenant" der WEF-Arbeitsgruppe "Global Agenda Council on Values").

Gleichzeitig will das WEF, dass der Stakeholder-Kapitalismus und die Subventionen für seine Vierte Industrielle Revolution in die nationalen Verfassungen aufgenommen werden (Seite 60-62 + Fussnote 11 von "Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution", Prof. Dr. Klaus Schwab; Papier "A New Social Covenant" der WEF-Arbeitsgruppe "Global Agenda Council on Values").

Das kollektive Menschenrecht der Völker auf Selbstbestimmung (Art. 1 ICCPR, Art. 1 CESCR) sowie Art. 1 Nr. 2 UN-Charta und die Souveränität der Nationen (Art. 2 Abs. 1 UN-Charta) stehen der Ersetzung des Multilateralismus durch den "Multi-Stakeholderalismus" des WEF im Wege.

Offensichtlich behindern die Menschenrechte wie das Recht auf Menschenwürde (Art. 1 AEMR), auf körperliche Unversehrtheit, auf Gesundheit (Art. 12 CESCR), auf das Verbot von uneingewilligten Menschenversuchen (Art. 7 S. 2 ICCPR), auf Nahrung (Art. 11 CESCR), auf Arbeit (Art. 6 CESCR), auf Berufsfreiheit und auf Eigentum (Art. 17 AEMR) die vollständige Umsetzung der Vierten Industriellen Revolution, so dass das WEF sie durch eine nicht einklagbare Ethik ersetzen will.

Beim Transhumanismus geht es nicht nur um die Verbindung von Mensch und Maschine, sondern auch um die Abkehr vom Humanismus und vom Christentum. Prof. Dr. Schwab hat postuliert, dass nichts mehr so sein wird wie vor Corona und dass die Krise sogar ein "biblisches" Ausmaß hat, so dass es seiner Meinung nach sogar Vorschläge gibt, die Jahre "vor Corona" und "nach Corona" statt "vor Christus" und "nach Christus" zu zählen (Seite 132 von "Der Große Umbruch"). Er ist es gewohnt, politische Forderungen des WEF in Form von Prognosen und (scheinbaren) Sachzwängen darzustellen. Darüber hinaus zeigt Prof. Dr. Schwab in seinem Buch "Der Große Umbruch" einen Mangel an Respekt gegenüber der Souveränität von Staaten (Seite 321 im Abschnitt 1.1.2 "Geschwindigkeit"): "Fazit ist, dass Politiker, Produkte oder Ideen und die Lebensdauer eines Entscheidungsträgers oder eines Projekts ein kürzeres Ablaufdatum und ein oft jähes Ende haben."

Prof. Dr. Schwab zieht sogar in Betracht, dass der "Große Umbruch" durch Revolutionen und Kriege herbeigeführt werden könnte und postuliert, dass die Pandemie ein "seltenes, aber enges Zeitfenster" sei, "um unsere Welt neu zu starten" (Seite 3355-3400 von "Der Große Umbruch", Prof. Dr. Klaus Schwab + Thierry Malleret).

[Anwälte für Aufklärung e.V.](#)

Der Vorstand

Hohenzollerndamm 112 14199 Berlin  
E-Mail: [kontakt@anwaeltefueraufklaerung.org](mailto:kontakt@anwaeltefueraufklaerung.org)

Sowohl das Bestreben, Menschenrechte und Grundrechte durch Ethik zu ersetzen, als auch die Inbetrachtziehung des Krieges widersprechen den Zielen des Art. 1 UN-Charta.

Vor diesem Hintergrund sieht der Vertrag vom 13.06.2019 eher wie der Beginn eines laufenden Versuchs einer feindlichen Übernahme des Ansehens der UNO aus. Dass das WEF die Ziele 1+2 der Agenda 2030 nicht ernsthaft unterstützt, zeigt sein Artikel vom 21.03.2020 "Why lockdowns can stop the spread of Covid-19", in dem es unter Berufung auf die Modell-Horrorprognosen von Prof. Dr. Neil Ferguson bezüglich der Auswirkungen von SARS-CoV-2 mit geschätzten 510.000 Toten in Großbritannien und 2.200.000 Toten in den USA Lockdowns gefordert hat. Die Auswirkungen der Lockdowns, die viele Länder im Frühjahr 2020 vorgenommen haben, werden vom Welternährungsprogramm auf 130 Millionen zusätzliche hungernde Menschen und vom International Food Policy Research Institute (USA) auf zusätzliche 140 Millionen Menschen geschätzt, die in extreme Armut geraten und zusätzliche - zwischen 111.193 und 178.510 Kinder - die an Hunger sterben.

Dass das WEF das Ziel 3 der Agenda 2030 nicht ernsthaft unterstützt, zeigt auch sein Papier "3 Taktiken zur Überwindung der COVID-19-Impfstoff-Zögerlichkeit" vom 08.06.2021, in dem es nicht darum geht, ausreichend über die Risiken dieser gentechnisch manipulierten und experimentellen Substanzen zu informieren, sondern Empfehlungen ausspricht, wie man die Menschen dazu bringen kann, diese "Impfstoffe" zu bekommen, nämlich unter anderem, durch "Telefonanrufe" (unterstützt von lokalen Predigern), durch die Instrumentalisierung vertrauenswürdiger "medizinischer Anbieter, politischer und religiöser Führer", durch das Ausnutzen der "Angst, etwas zu verpassen (FOMO), sowohl in sozialer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht", durch "Anreize" wie "bezahlte Freistellung, kostenlose Produkte und Lotteriegewinne" und durch "mobile Gesundheitseinheiten" und "Impfstoff-Swat-Teams". Es wird sogar das Ziel verfolgt, die "Impfmüdigkeit auszumerzen". Eine solche Druckkampagne ist auch unvereinbar mit der informierten Einwilligung, die unter anderem im Menschenrecht auf Gesundheit (Art. 12 CESCR i. V. m. Nr. 8 Allgemeiner Kommentar 14 zum CESCR) und bezüglich experimenteller Substanzen auch im Menschenrecht, nicht ohne informierte Einwilligung an Menschen zu experimentieren (Art. 7 S. 2 ICCPR) enthalten ist.

Sowohl der „Great Reset“ mit seiner „Vierten Industriellen Revolution“ als auch das Verhalten des WEF in der Corona-Krise stehen den Zielen der UN-Charta diametral entgegen.

Um die Glaubwürdigkeit der UNO zu bewahren, bleibt als vernünftiger Ausweg nur die Kündigung des Vertrags zwischen UNO und WEF.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Anwälte für Aufklärung e.V.

[Anwälte für Aufklärung e.V.](#)

Der Vorstand

Hohenzollerndamm 112 14199 Berlin  
E-Mail: [kontakt@anwaeltenueraufklaerung.org](mailto:kontakt@anwaeltenueraufklaerung.org)

## Quellen:

UN-Resolution vom 21.10.2015 mit der Agenda 2030

[https://documents-dds-ny.un.org/doc/UNDOC/GEN/N15/291/89/PDF/N1529189.pdf?](https://documents-dds-ny.un.org/doc/UNDOC/GEN/N15/291/89/PDF/N1529189.pdf?OpenElement)

OpenElement

Vertrag zwischen WEF und UN vom 13.06.2019

<https://weforum.ent.box.com/s/rdlgipawkjxi2vdaidw8npbtyach2qbt>

NGO-Protestbrief vom September 2019

[https://www.cognitofirms.com/MultistakeholderismActionGroup/](https://www.cognitofirms.com/MultistakeholderismActionGroup/CorporateCaptureOfGlobalGovernanceTheWorldEconomicForumWEFUNPartnershipAgreementsIsADangerousThreatToUN)

[CorporateCaptureOfGlobalGovernanceTheWorldEconomicForumWEFUNPartnershipAgreementsIsADangerousThreatToUN](https://www.cognitofirms.com/MultistakeholderismActionGroup/CorporateCaptureOfGlobalGovernanceTheWorldEconomicForumWEFUNPartnershipAgreementsIsADangerousThreatToUN)

WEF-Papier "Unlocking Technology for the Global Goals" vom Januar 2020

[https://www3.weforum.org/docs/Unlocking\\_Technology\\_for\\_the\\_Global\\_Goals.pdf](https://www3.weforum.org/docs/Unlocking_Technology_for_the_Global_Goals.pdf)

WEF-Artikel "Warum Lockdowns die Ausbreitung von Covid-19 stoppen können" vom 21.03.2021

[www.weforum.org/agenda/2020/03/why-lockdowns-work-epidemics-coronavirus-covid19](http://www.weforum.org/agenda/2020/03/why-lockdowns-work-epidemics-coronavirus-covid19)

Einschätzungen des Welternährungsprogramms in RT Deutsch Artikel "Corona-Krise: UN warnt vor Hungersnöten biblischen Ausmaßes" vom 22.04.2020

<https://de.rt.com/international/101482-un-warnt-vor-hungersnoten-biblischen>.

Einschätzungen des Food Policy Research Institute (USA) im Lancet-Artikel "Impacts of Covid-19 on childhood malnutrition and nutrition-related mortality" vom 22.08.2020)

[https://www.thelancet.com/pdfs/journals/lancet/PIIS0140-6736\(20\)31647-0.pdf](https://www.thelancet.com/pdfs/journals/lancet/PIIS0140-6736(20)31647-0.pdf)

Papier "3 Taktiken zur Überwindung der COVID-19-Impfstoff-Zögerlichkeit" vom 08.06.2021

<https://www.weforum.org/agenda/2021/06/3-tactics-to-overcome-covid-19-vaccine-hesitancy/>

[Anwälte für Aufklärung e.V.](http://www.anwaeltedefueraufklaerung.org)

Der Vorstand

Hohenzollerndamm 112 14199 Berlin

E-Mail: [kontakt@anwaeltedefueraufklaerung.org](mailto:kontakt@anwaeltedefueraufklaerung.org)